

kommen, und hier den umfangreichen Nachlaß seines Vaters ordnen. Dann wird der Magistrat eine Nachprüfung der Bestände vornehmen, inwieweit die Zeichnungen und Bilder für die Stadt Berlin von Interesse sind. Ob die schon bestehende Sammlung Zillescher Werke, die durch die Nachlaßankäufe abgerundet werden wird, als besonderen Zille-Saal dem Märkischen Museum angegliedert wird, steht noch nicht fest.

VOM KUNSTMARKT.

(Zahlungseinstellung der Firma K. E. Henrici.) Aus Berlin wird uns geschrieben: Nach dem Zusammenbruch der Kunstauktionshäuser Rudolf Bangel in Frankfurt a. M., Jac. Hecht und Grunpeter in Berlin, hat das Auktionshaus Karl Ernst Henrici seine Zahlungen eingestellt. Die Ursache liegt in diesem Falle wohl in persönlichen Verhältnissen des Inhabers, über die man vorläufig nicht näher unterrichtet ist, weil der Inhaber der Firma, Herr Karl Ernst Henrici einen Nervenzusammenbruch erlitten hat und seit einiger Zeit in einem Sanatorium in der Nähe von Berlin weilt. Man ist aber der Meinung, daß es gelingen werde, Henrici zu sanieren, wie es schon einmal, im Herbst 1925, durch die Firmen Paul Graupe und Jac. Hecht geschehen ist. Die Durchführung erfolgte damals in aller Stille, so daß die große Öffentlichkeit davon nichts erfuhr. Kurze Zeit darauf nahm Henrici die Auktionen, mit denen er ausgesetzt hatte, wieder auf.

Das Antiquariat K. E. Henrici gehört zu den angesehensten Deutschlands; seine Spezialgebiete sind Autographen und Graphik. Auf dem Autographengebiete hatte es geradezu führenden Rang. Es hat im Laufe der letzten zwei Jahrzehnte über 150 Auktionen veranstaltet, von denen viele internationale Bedeutung hatten. Besonders bemerkenswert war die Auktion der Sammlung Meyer, die sehr reich an Handschriften Goethes, Schillers und des Weimarer Kreises war. In der letzten Zeit hat Henrici, wie erinnerlich, den Nachlaß Bettinas von Armin ausbezogen. Von den drei Auktionen, die der reiche Nachlaß notwendig machte, hatten aber nur die zwei ersten einigen Erfolg, die dritte, die allerdings schon in den Juli fiel, war ein ausgesprochener Mißerfolg. Es war darum sehr verwunderlich — und hatte wahrscheinlich schon seinen Grund in der Krankheit Henricis — daß er in noch ungünstigerer Zeit, im August, den Nachlaß Hoffmanns von Fallersleben versteigerte. Das Ergebnis dieser Auktion konnte nicht anders als dürftig sein. Ein wesentlicher Teil des Nachlasses fand keinen Liebhaber, die verkauften Nummern gingen zu geringen Preisen ab.

Das Verschwinden des Auktionshauses Henrici, an das man noch nicht glauben mag, würde eine fühlbare Lücke im Kunstleben Berlins bedeuten, von einer Krise auf dem Berliner Kunstmarkt kann aber natürlich keine Rede sein. Berlin ist, wie die großen internationalen Kunstauktionen der jüngsten Zeit dartaten, vielmehr auf dem besten Wege, die Hegemonie auf dem Kunstmarkt an sich zu reißen und was speziell die Autographen-Auktionen betrifft, so wird die bevorstehende Versteigerung einer Mozart-Sammlung bei Leo Liepmannsohn gewiß erweisen, daß es auch auf diesem Gebiete seinen alten Rang nicht verloren hat.

AUSSTELLUNGEN.

Berlin. Akademie der Künste. Ausstellung.
Frankfurt a. M. Heinrich Trittlar. H. Lulmann, W. Tiedjen.
Köln. Becker & Newman. Edgard Tytgår.
München. Graphisches Kabinett. Miniaturmalerei aus Persien und Indien.
Paris. Galerie d'Art du Montparnasse, Rich. Rousseau.
 Galerie George Petit. I. A. Terry, de Herain, Leon Parent.
Salzburg. Museum Carolino Augusteum. Handzeichnungen der Barockzeit.

AUKTIONEN.

20. September. **Berlin.** I. A. Stargardt. Autographensammlung William A. Jahnke.
 24. September. **München.** Hugo Helbing. Oelgemälde moderner Meister.
 24. September. **Leipzig.** Friedrich Meyer. Süddeutsche Schloßbibliothek.
 25. September. **Stockholm.** H. Bukowski. Gemälde älterer Meister.
 26. September. **Berlin.** Max Perl. Bibliothek H. Winkelmann.

Madl-Siedler

Antiquitäten

Plastiken

Restaurierung

Im Sommer:

Wien

Bad Ischl, Uhorgasse 1

XVIII. Währingerstraße 99

Telefon 53

Telefon A-29-1-57

30. September und 1. Oktober. **Berlin.** Paul Graupe. Deutsche Literatur. Die Bibliothek Ferdinand Russell. — Luxus- und Pressedrucke

Oktober. **Aachen.** Ant. Creutzer. Alte und moderne Gemälde und Antiquitäten aus rheinischem Adelsbesitz.

Oktober. **Köln.** Math. Lempertz. Gemäldesammlung Direktor Dr. Theodor Loewe (Breslau).

7. bis 9. Oktober. **Wien.** Dorotheum. Gemälde, wertvolles Silber, Mobiliar, Antiquitäten.

10.—11. Oktober. **Berlin.** Cassirer-Helbing. Sammlung Dr. Eduard Simon. Italien. Renaissance. Bilder, Bronzen und Plastiken, gotische Stoffe, alte Möbel.

12. Oktober. **Berlin.** Leo Liepmannsohn. Versteigerung von Musikmanuskripten W. A. Mozarts aus dem Besitz von André-Erben.

Mitte Oktober. **Mannheim.** Dr. Fritz Nagel. Frankenthaler Porzellan, Miniaturen und Gemälde eines süddeutschen Sammlers.

15. Oktober. **Berlin.** Rud. Lepke. Porzellan, Antiquitäten, japanische Farbstiche.

15. bis 19. Oktober. **Bonn.** Palais Schaumburg. Durch Math. Lempertz. Konkursmasse Frau Alexander Zoubkoff, geb. Prinzessin Victoria von Preußen. Innere Einrichtung, Kunstgegenstände, Antiquitäten, Silberkammer, Perserteppiche etc.

18. und 19. September. **Hamburg.** Bücherstube Hans Götz. Schloßbibliothek des adeligen Gutes Lindau in Hollstein.

21. Oktober. **Berlin.** Paul Graupe. Moderne Graphik.

22.—24. Oktober. **Wien.** Schwarzenberg-Kasino. Durch Wawra, Glückselig und Rich. Leitner. Nachlaß Emil Weinberger. Frühe italienische und niederländische Bilder, italienische Cassoni, Tapisserien aus dem 15. Jahrhundert, italienische Bronzen der Renaissance, Gold Silber, Keramik, Skulpturen, Glas, astronomische Instrumente, Renaissancemöbel.

28. bis 30. Oktober. **Wien.** Dorotheum. 399 Kunstauktion. Italienisches Mobiliar, Gläser, Silber.

29. und 30. Oktober. **München.** Karl & Faber. Genealogisch-heraldische Sammlung von E. von König.

29. und 30. Oktober. **München.** Villa Kaulbach, Kaulbacherstraße 15. Durch Hugo Helbing. Einrichtung und Kunstsammlung des verst. Malers Fritz August von Kaulbach.

November. **Freiburg i. Br.** Altkunst. Nachlaß Frh. von und zu Bodmann. Möbel, kunstgewerbliche Einrichtungsstücke, Gemälde.

November. **Köln.** Math. Lempertz. Nachgelassene Sammlung Otto Merckens (Köln). Antike Silbersachen, Porzellane, Möbel.

November. **Leipzig.** C. G. Boerner. Kostbare Kupferstiche alter Meister, sowie französische und englische Kupferstiche des 18. Jahrh.

4. November u. i. T. **Frankfurt a. M.** Leo Hamburger. Pfälzer Münzen und Medaillen.

5. und 6. November. **Berlin.** Cassirer-Helbing. Nachlaß Lanna (Prag), Gemälde alter Meister. — Nachlaß Wilhelm von Bode, Kunsthistorische Bibliothek, italien. Majoliken, Kleinmöbel und Teppiche.

7. November. **Berlin.** Hermann Ball und Paul Graupe. Sammlung Marc Rosenberg. Gold- und Silberschmuck aus vorchristlicher Zeit bis zum 19. J.

21. November. **Frankfurt a. M.** Joseph Baer & Co. Sammlung Heinrich Stiebel, 3. Teil. Autographen. Goethe, Schopenhauer usw.

22. und 23. November. **Frankfurt a. M.** Joseph Baer & Co. und F. A. C. Prestel. Sammlung Heinrich Stiebel, 4. Teil. Francfurtensien. Oelgemälde, Aquarelle, Zeichnungen, Stiche, Lithographien.

November. **Berlin.** Paul Graupe. Farbstiche, Sportblätter, Ansichten.